

Hersbruck, den 22. August 2024

## Reichenschwander Kreisbauhof produziert Sonnenstrom

**Die Stadtwerke im Nürnberger Land wollen noch stärker zu Motoren der Energiewende werden. Wie das geht, zeigt jetzt die HEWA GmbH aus Hersbruck – mit der ersten nach neuen Spielregeln des Kreistags installierten Photovoltaikanlage auf einem Dach des Kreisbauhofs in Reichenschwand.**

**Reichenschwand** – Die neuen, einheitlichen Standards und Vorgaben, auf die sich die Kreisräte im Herbst 2022 verständigten, gehen auf eine Initiative der sechs Stadtwerke im Nürnberger Land (neben der HEWA noch Lauf, Röthenbach, Feucht, Altdorf und Schwarzenbruck) zurück. Sie möchten gerne „geeignete Dachflächen auf Liegenschaften des Landkreises exklusiv pachten, um die Energiewende vor Ort voranzutreiben“, sagte HEWA-Geschäftsführer Harald Kiesel bei der offiziellen Inbetriebnahme der PV-Anlage im Kreisbauhof.

Bislang sind 13 Photovoltaikanlagen auf fünf Gebäuden des Landkreises installiert. Zusammen könnten sie den jährlichen Stromverbrauch eines Ortes wie Hartenstein oder Offenhausen decken – Betreiber ist der Kreis freilich nur bei einer dieser Anlagen, die übrigen sind in der Hand von Gemeinden, Stadtwerken oder Privatpersonen. Entsprechend waren die für die jeweilige Anlage geltenden Vorgaben und Standards recht unterschiedlich. Mit ihrem Beschluss von 2022 haben die Kreisräte diese nun vereinheitlicht.

Trotz des „ein oder anderen Störfeuers auf dem Weg dahin“ seien sie froh über diese Entscheidung, sagten Landrat Armin Kroder und Hersbrucks Bürgermeister Robert Ilg, der Sprecher der Kreistagsfraktion der Freien Wähler. „Für Gas und Öl geht viel Geld ins Ausland“, so Armin Kroder, „wir wollen stattdessen die regionalen Anbieter stärken und so die Wertschöpfung bei uns im Landkreis halten.“ Robert Ilg ergänzte, dass es der öffentlichen Hand bei der Energiewende nicht nur um wirtschaftliche Aspekte gehe, sondern auch um ihre Vorbildfunktion.

Ein Argument, das auch Harald Kiesel aufnahm: „Für die Energiewende brauchen wir unsere Bürger, es ist ein Mitmach-Projekt.“ Das Sehen viele Hersbrucker inzwischen offenbar ähnlich: Wurden bei der HEWA in den vergangenen Jahren im Schnitt rund 20 neue PV-Anlagen angemeldet, waren es 2023 schon 120 und Stand jetzt (rund 80) dürfte diese Zahl im laufenden Jahr noch einmal deutlich überboten werden.

Für die Anlagen auf öffentlichen Gebäuden gelte der Grundsatz, den Strom dort zu erzeugen, wo er gebraucht wird, sagte Harald Kiesel. Die HEWA setzt zudem auf heimische Handwerker – in Reichenschwand installierte deshalb die ortsansässige Firma Untner Elektrotechnik eine PV-Anlage mit 70 kWp auf dem Dach des Betriebsgebäudes. In den nächsten Wochen überprüft der Hersbrucker Energie- und Wasserversorger unter anderem anhand des Lastverlaufs, ob das ausreicht, um den Bedarf vor Ort zu decken.

Sollte die Anlage deutlich mehr Strom erzeugen als benötigt, käme möglicherweise sogar der Kauf eines Speichers in Frage, sagte Harald Kiesel. Denn aus technischen Gründen könne nicht allzu viel „überflüssiger“ Strom ins Netz eingespeist werden – die Anlage müsste

dann zeitweise abgeschaltet werden. Ihm sei sehr daran gelegen, auch bei künftigen Anlagen individuelle und passgenaue Lösungen zu finden, Stichwort „Qualität vor Zeit“, so der HEWA-Geschäftsführer. Ein gutes Beispiel sei das Paul-Pfinzing-Gymnasium: Bevor dort nicht – wie beabsichtigt – das Dach saniert ist, ergebe die Installation einer PV-Anlage keinen Sinn.



Haben maßgeblich zur wegweisenden PV-Anlage auf dem Reichenschwander Kreisbauhof beigetragen: Elektriker Marco Kalb von der Firma Untner, Kreiskämmerer Michael Oberleiter, HEWA-Geschäftsführer Harald Kiesl, Kreisbauhofleiter Bernd Hirschmann, Landrat Armin Kroder, Hersbrucks Bürgermeister Robert Ilg, Norbert Raum von der HEWA sowie der Reichenschwander Bürgermeister Manfred Schmidt (v. links).

Foto: Porta/Stadtwerke Hersbruck

---

*Die HEWA GmbH Hersbrucker Energie- und Wasserversorgung versorgt ca. 12.500 Bürgerinnen und Bürger rund um die Uhr mit Strom, Gas, Wasser und Wärme. Hier-zu betreibt und unterhält die HEWA GmbH in ihrem Versorgungsgebiet jeweils leistungsstarke und sichere Versorgungsnetze.*

*Die HEWA GmbH ist kompetenter und verlässlicher Partner bei der Entwicklung und Umsetzung individueller Versorgungskonzepte. Sie bietet umfassende Informationen, gezielte Beratung und maßgeschneiderte Lösungen zur Optimierung des Bedarfs an Energie und Wasser ihrer Kunden. Das Geschäftsfeld E-Mobilität zählt seit einiger Zeit zum wachstumsstärksten Segment. Hier werden passgenaue Kundenlösungen wie bspw. innovatives Lademanagement an zahlreichen Standorten von Firmenkunden auch außerhalb des eigenen Netzgebietes erfolgreich umgesetzt. Nach dem Grundsatz „Hervorragende Leistung zu wettbewerbsfähigen Preisen“ arbeiten rund 40 Mitarbeiter der HEWA GmbH täglich für eine qualitativ hochwertige und sichere Versorgung der Stadt Hersbruck und unserer Kunden.*

HEWA GmbH, Wilhelm-Ulmer-Straße 12, 91217 Hersbruck;

09151 / 8197 0 oder [info@hewagmbh.de](mailto:info@hewagmbh.de)